

# Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Juni 2013 19:18

## Zitat von Friesin

ich lese immer nur von "der Frau". Entscheiden nicht zwei, Kinder in die Welt zu setzen? Wo bitte bleibt der Anteil des Kindsvaters?

Ich habe mir explizit auf den Thread bezogen. Selbstverständlich haben Männer das gleiche Problem und sollen sich genauso um ihr Kind kümmern. Schade, dass ich das extra betonen muss. Für das Thema ist es letztlich völlig gleich, ob ein Mann oder eine Frau das Problem hat. Und für die Pflege von Angehörigen gilt das auch! Der Staat erwartet, dass zuerst die Familie für ihre Angehörigen sorgt. Dann hat der Staat auch dafür zu sorgen, dass dies möglich ist. Insbesondere, wenn staatliche (oder bei uns das Land) Stellen unsere Arbeitgeber sind, ist dort ein vorbildliches Verhalten zu erwarten.

## SteffdA

Wollte mir jetzt nicht das verwackelte VHS-Video anschauen. Ich nehme an, es geht dabei um grenzenloses Wachstum der Erdbevölkerung und die Konsequenzen. Davon sind wir in Deutschland weit entfernt. 1,4 Kinder/Frau bedeutet effektiv (ohne Zuwanderung) eine sinkende Schülerzahl. Erzählst du mir kurz, wieso die Rentenversicherung ein Scheinargument ist? Eigentlich ist diese Versicherung simple Mathematik. momentane Einzahlung = momentane Auszahlung. Mit der aktuellen Geburtenrate klappt das System natürlich nicht - dafür braucht man Wachstumsraten wie in vielen Entwicklungsländern. Aber das System steht im Moment nun mal so, und damit sind Kinder wichtig.